



## Die Ausbildung bei der Sparkasse Holstein – sehr vielfältig und nicht eine Minute langweilig!

Mein Name ist Jasmin Schentke, ich bin 21 Jahre alt. Ich habe am 01.08.2014 meine Ausbildung bei der Sparkasse Holstein begonnen und diese Entscheidung nicht einen Tag lang bereut. Im Januar 2017 werde ich meine IHK Prüfung ablegen und werde mich danach (hoffentlich) Bankkauffrau nennen dürfen. 😊

Als ich meine Bewerbung abgeschickt habe, dachte ich, ich müsste jetzt erst einmal eine längere Zeit auf eine Antwort warten. Dies war aber zum Glück nicht der Fall. Ich habe schon nach wenigen Tagen eine Einladung zu einem elektronischen Einstellungstest bekommen. Nach dem ich diesen hinter mich gebracht hatte bekam ich auch dann sehr schnell eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch. Das Vorstellungsgespräch fand in der Hauptstelle in Bad Oldesloe statt. Vor meinem Gespräch war ich sehr aufgeregt, dies hat sich aber gleich in den ersten Minuten gelegt, da man wirklich sehr herzlich und freundlich empfangen wurde. Die Zusage bekam ich dann sehr zügig.

Schon vor der Ausbildung kam es dazu, dass sich alle neuen Auszubildenden kennenlernen konnten. Dies geschah bei der Vertragsunterzeichnung. Dort bekamen wir auch schon einmal wichtige Informationen für unseren Ausbildungsbeginn. Zudem durften wir eine sehr coole Modenschau anschauen die von einem Projektteam (Erfolgreicher Einstieg) organisiert wurde. Diese Modenschau hat uns dann einen guten Einblick gegeben in Sachen „was kann ich ohne Probleme in der Bank tragen und wo sollte ich lieber die Finger von lassen 😊“. Kurz vor Ausbildungsbeginn wurden wir noch zu einem Kennlerngrillen eingeladen. Dort haben wir neuen Azubis dann alle anderen Auszubildenden aus allen 3 Jahrgängen kennengelernt und konnten sie mit Fragen zur Ausbildung löchern.

Am 1. August war es dann endlich soweit! In den ersten 3 Tagen hatten wir ein Einführungsseminar in Bad Malente. Dort haben wir sehr viel erlebt, haben sehr viel gelacht und uns besser kennengelernt und sind als Team zusammengewachsen.

Ich habe jetzt noch gute 9 Monate vor mir und glaubt mir, langweilig war es in der Vergangenheit wirklich nie! Dies liegt daran, dass jeder Auszubildende zwar einen Hauptausbildungsort hat, jedoch auch in der gesamten Zeit mehrere Filialen kennenlernen und vor allem auch in andere Bereiche wie das Vermögensmanagement oder in den Geschäfts- und Immobilien-Bereich hineinschauen kann. Toll ist auch der Einblick in einen Wunschbereich. Ich hatte meinen in der Personalabteilung und habe dort einen sehr guten Einblick in die Aufgabenfelder bekommen, da ich viele Aufgaben selbständig erledigen durfte. Zudem ist es so, dass jeder Auszubildende während seiner Ausbildung ein Jahr lang in einem Projekt mitarbeitet und dieses gemeinsam in einer kleinen Gruppe plant und organisiert. Außerdem haben wir natürlich auch noch Berufsschule, die im Blockunterricht stattfindet und zwei Lehrgänge in der Sparkassenakademie in Kiel.

Ihr seht also, wenn Ihr Euch bei der Sparkasse Holstein bewirbt steht euch eine spannende und aufregende Zeit bevor 😊.

---



## **Das Duale Studium bei der Sparkasse Holstein – Eine individuelle und vielseitige Ausbildung!**

Theorie allein ist mir zu trocken. Studieren und zusätzlich schon Praxiserfahrungen sammeln, das war mein Wunsch für die Zeit nach der Schule. Ich heiße Tim-Ole Uhtenwoldt, bin 21 Jahre alt und seit 2015 dualer Student bei der Sparkasse Holstein. Das bedeutet, dass ich mich nach zweieinhalb Jahren Bankkaufmann und nach drei Jahren und zwei Monaten „Bachelor of Arts“ der Betriebswirtschaftslehre nennen darf.

Begonnen hat alles mit meiner Bewerbung. Schnell bekam ich die Einladung zu einem Onlinetest und daraufhin zu einem Bewerbungsgespräch (wovor man gar keine Angst haben muss). Nach kurzer Zeit kam dann auch schon die mit Freude erwartete Zusage. Ich war überglücklich, eine so tolle Möglichkeit geboten zu bekommen. Nach der feierlichen Vertragsübergabe in der Hauptstelle Bad Oldesloe und einem gemeinsamen Kennenlernen-Grillen, freute ich mich umso mehr auf den Startschuss der Ausbildung am 01.08..

Die erste Woche verbrachte ich mit dem gesamten Azubi-Jahrgang in Bad Malente am Kellersee zum weiteren Kennenlernen der Sparkasse Holstein und zur Teamförderung der Gruppe. Natürlich stand hierbei der Spaß ganz oben auf dem Tagesplan. Nach der Einführungswoche ging es für mich zum ersten Mal in die Filiale. In der Filiale Oldenburg zeigte man mir, wie das Tagesgeschäft der Sparkasse Holstein aussieht und wie vielseitig die Aufgabenfelder eines Bankkaufmannes sind.

Nach Neujahr begann dann der theoretische Teil meines dualen Studiums. An der Sparkassenakademie in Kiel, mit Dozenten von der Wirtschaftsakademie und aus der Praxis, lehrte man mich und zehn weiteren „Dualis“ von schleswig-holsteinischen Sparkassen, wie man Projekte managet, was für unterschiedliche Standortfaktoren es für neugegründete Unternehmen gibt, wie der Zahlungsverkehr geregelt wird und vieles mehr. Während dieser Zeit hat man natürlich auch Platz für Sport und Freizeit im Kalender, doch ist der Inhalt des Studiums anspruchsvoll und man sollte mit seiner Zeit gut haushalten.

In der Zukunft gibt es noch einige interessante Bereiche in der Sparkasse Holstein, die mich reizen und in die ich reinschauen möchte. Sei es im Umgang mit unseren Kunden oder intern als Stütze für unsere Filialen. Demnächst stehen mir weitere Einblicke in das FirmenkundenCenter, das Marketing, dem medialen Vertrieb und vielen weiteren spannenden Aufgabenfeldern bevor.

Die Entscheidung nach dem Abitur als dualer Student bei der Sparkasse Holstein durchzustarten, war für mich die richtige. Hier verbindet sich für mich die Chance das Bankgeschäft in seiner ganzen Breite kennenzulernen, die Grundsteine für meine Karriere zu legen und viel Spaß bei der Arbeit zu haben. Und das wünscht sich doch wirklich jeder von der Zeit nach der Schule !